



Für aktive sentix Umfrageteilnehmer kostenlos / Bezugsbedingungen unter www.sentix.de



Dr. Sebastian Wanke

Senior Analyst

sebastian.wanke@sentix.de



sentix GmbH

Feldbergstraße 2, 65550 Limburg / Lahn
Tel. +49 (69) 3487 961-0, info@sentix.de

sentix Konjunkturindex: Euroland beendet Delle

- Der Gesamtindex für Euroland steigt im Juni um vier Punkte auf jetzt **-11,6 Punkte**. Die Delle vom Frühjahr scheint damit der Vergangenheit anzugehören. Der jetzige Dreh kommt jahreszeitlich früher als in den Jahren zuvor, was auf eine robustere Konjunktur hindeutet.
- Setzt sich die jüngste Entwicklung in den nächsten Monaten fort, kehrt Euroland **im Laufe des kommenden Quartals** endlich wieder zu **Wachstum** zurück.
- Außerhalb der Eurozone erreichen die Gesamtindizes für die **USA** und für **Japan** die **höchsten Stände seit Mai 2006 bzw. August 2007**. Die Indizes für die Emerging Markets-Regionen geben hingegen erneut nach. **Für das globale Aggregat ergibt sich den zweiten Monat in Folge eine Stabilisierung.**

Statistik

Umfragezeitraum: **06.06.-08.06.2013**

Teilnehmer an der Umfrage: **922**

(davon Institutionelle: **230**)

sentix Indikationen für anstehende Marktereignisse

Hier informieren wir Sie über anstehende wichtige Marktereignisse und die Erwartungen, die sich aus bereits veröffentlichten **sentix-Daten** hierfür ableiten lassen. **sentix – first mover advantage!**

18.06.2013 - **ZEW-Konjunkturerwartungen** (Deutschland): Anstieg auf knapp über 40 Punkte

20.06.2013 - **Flash-PMIs**: für **China** schwach, für die **USA** und **Euroland** Anstiege

24.06.2013 - **ifo Geschäftsklima**: Stagnation nach kräftigem Anstieg im Vormonat

27.06.2013 - **Economic Sentiment** (Euroland): Indikator steigt weiter

Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: Juni 2013

Euroland	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13	May 13	Jun 13
Gesamtindex	-7.0	-3.9	-10.6	-17.3	-15.6	-11.6
Headline Index						
- Lage	-24.3	-21.8	-27.8	-33.5	-32.3	-28.8
- Erwartungen	12.0	15.8	8.3	0.5	2.8	7.3



Kommentierung der Umfrageergebnisse von Juni 2013

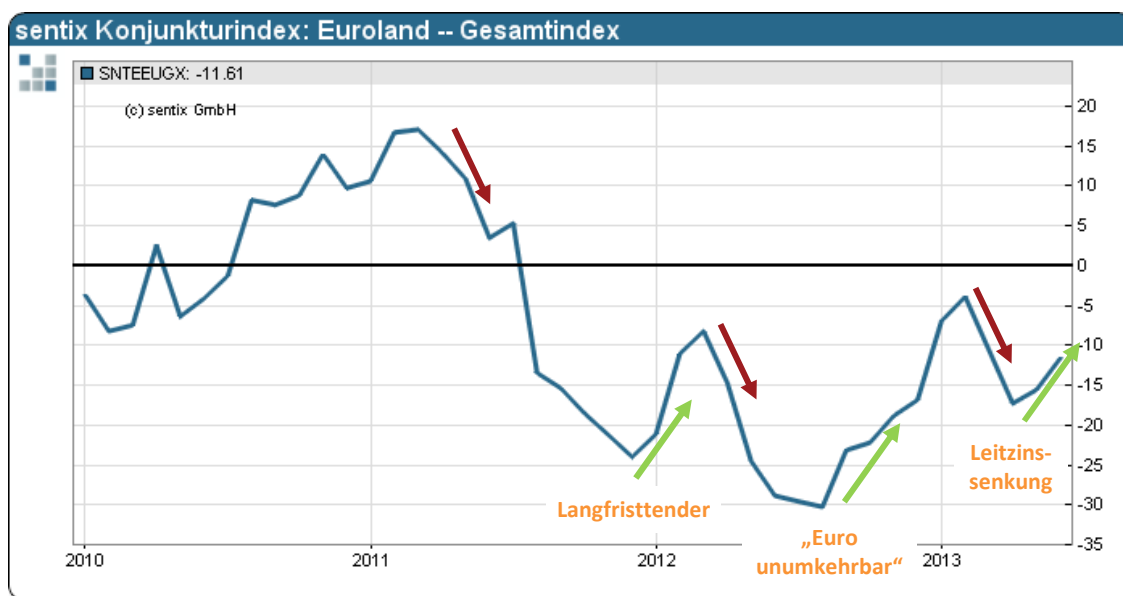
Euroland beendet Delle

Der Gesamtindex für Euroland steigt im Juni um vier Punkte auf jetzt -11,6. Die Delle vom Frühjahr scheint somit der Vergangenheit anzugehören. Der Dreh kommt dieses Jahr früher als in den Jahren zuvor, was auf eine robustere Konjunktur hindeutet. Setzt sich die jüngste Entwicklung in den nächsten Monaten fort, kehrt Euroland im Laufe des kommenden Quartals endlich wieder zu Wachstum zurück.

Außerhalb der Eurozone erreichen die Gesamtindizes für die USA und für Japan die höchsten Stände seit Mai 2006 bzw. August 2007. Die Indizes für die Emerging Markets-Regionen geben hingegen erneut nach. Für das globale Aggregat ergibt sich den zweiten Monat in Folge eine Stabilisierung.

Der Gesamtindex für Euroland steigt den zweiten Monat in Folge und scheint damit die Delle vom Frühjahr, als die italienischen Wahlen und die Rettungswirren um Zypern belasteten, relativ schnell hinter sich zu lassen. Gleichzeitig notiert der Index noch nicht wieder auf seinem Jahreshoch vom Februar. Er steigt im Juni auf das Niveau, das er in etwa auch im März erreicht hatte.

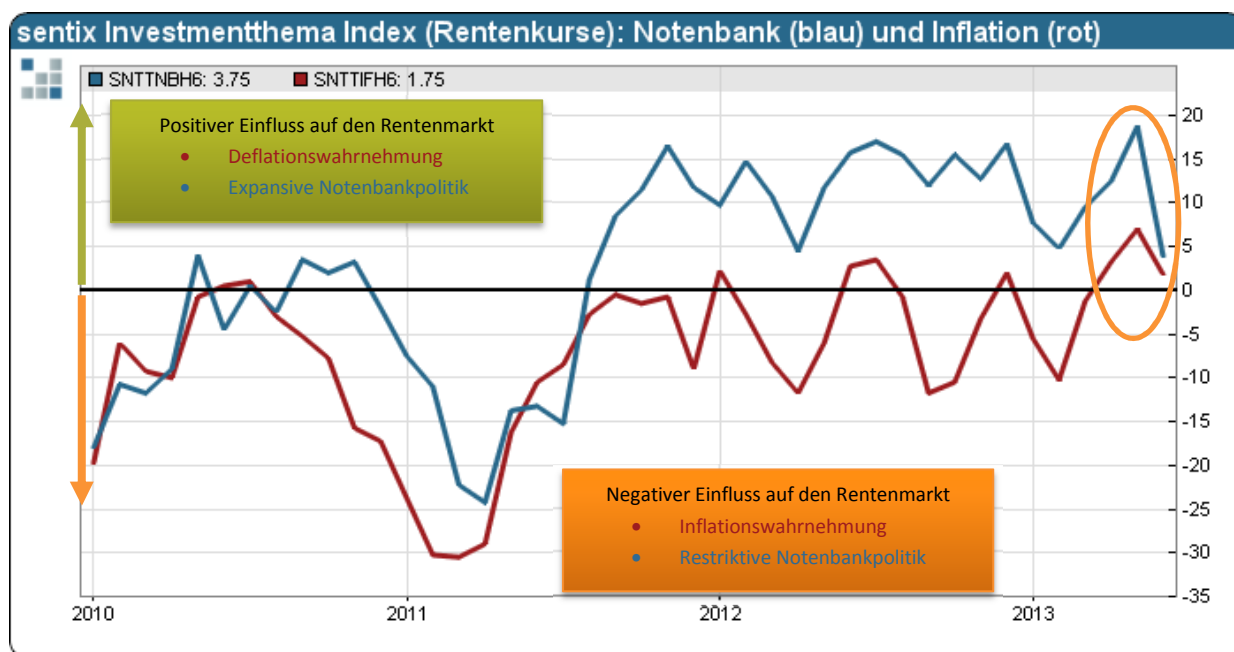
Das Positive an dieser Nachricht – nämlich die Robustheit des Konjunkturoptimismus in diesem Jahr – verdeutlicht ein Blick auf die Entwicklung des Gesamtindex für Euroland in den letzten Jahren (s. Grafik): 2011, 2012 und 2013 starteten die Anleger mit zunehmendem Konjunkturoptimismus, der Gesamtindex für Euroland stieg also jeweils. Doch die sich verbessernde Stimmung erhielt in allen drei Jahren schon früh Dämpfer – von allerdings sehr unterschiedlicher Dauer: 2011 brachten erst zum Jahresende die Langfristtender des neuen EZB-Präsidenten Mario Draghi eine Stabilisierung. 2012 war es das spätsommerliche Euro-Bekenntnis Draghis, das den Index wieder nach oben drehen ließ. **Und dieses Jahr kam der Konter des Konjunkturoptimismus prompt, nämlich bereits im Mai.** Auch dieses Mal war es im Übrigen Draghi, der mit der jüngsten EZB-Leitzinssenkung, einen wichtigen Impuls gab. Schwer vorzustellen, was eine andere Geldpolitik für die Konjunkturerwartungen und -erwartungen der Investoren bedeutet hätte. **Positiv ist zudem anzumerken,** dass die aktuelle Delle in den Konjunkturerwartungen auf einem erhöhten Niveau stattgefunden hat und die Anleger nicht mehr in den schlimmsten Krisenmodus zurückgefallen sind.



sentix Konjunkturindex Euroland: Lage (rot) und Erwartungen(blau)



Letzten Monat hatten wir auf bemerkenswerte Entwicklungen beim **sentix Investmentthema Index**, der zusammen mit dem sentix Konjunkturindex erhoben wird, hingewiesen. Dort hatte die **Inflationswahrnehmung** – zumindest vorsichtig – ein Deflationsszenario angedeutet. Im Juni kommt es nun aber zu einer Gegenbewegung, die **Inflationswahrnehmung befindet sich wieder im neutralen Bereich** (s. Grafik: rote Linie). Auch hier wird der jüngste Zinsentscheid der EZB eine Rolle gespielt haben, durch den u.a. die Diskussion um negative EZB-Einlagenzinssätze vorerst beendet wurde. Hierzu passend fällt auch der sentix Investmentthema Index zur **Notenbankpolitik** zurück in den Neutralbereich (s. Grafik: blaue Linie). Sowohl von den Inflationserwartungen als auch von der Notenbankpolitik erwarten sich die Anleger in den nächsten sechs Monaten nun nur noch ein wenig stützende Wirkung für den Rentenmarkt.



sentix Investmentthema Index: (positiver) Einfluss der **Notenbank** (blau) und des Themas „**Inflation**“ (rot)



Deutschland – Gesamtindex legt nach zwei Rückgängen wieder zu

Für **Deutschland** legt der **Gesamtindex** im Juni um exakt einen Punkt **auf 16,2 Punkte** zu. Dieser Anstieg speist sich allein aus einer Verbesserung der 6-Monats-Erwartungen der befragten Anleger. Und hier sind es einmal mehr die Institutionellen, die deutlich zuversichtlicher geworden sind. Seit dem Sommer 2012 (Draghis Euro-Bekenntnis) waren die Erwartungen der Privaten den damals zuerst anziehenden Erwartungen der Institutionellen tendenziell gefolgt. Eine Zäsur stellten zuletzt die jüngsten Euroland-Ängste (Italien-Wahl, Zypern-Rettung) dar im März und April dar. Gilt der seit Sommer 2012 beobachtete Zusammenhang zwischen der Erwartungen der beiden Anlegergruppen nach dem Abflauen der Euroland-Ängste erneut, steht also beim deutschen Konjunkturindex in den nächsten Monaten eine positive Entwicklung an. **Denn bei den Erwartungen der Privaten besteht reichlich Aufholbedarf!**

Deutschland	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13	May 13	Jun 13
Gesamtindex	17.7	24.3	24.5	17.6	15.2	16.2
Headline Index						
- Lage	26.5	30.7	32.6	30.2	24.8	24.5
- Erwartungen	9.3	18.1	16.6	5.7	6.0	8.3
Institutionelle Anleger						
- Lage	24.3	32.0	33.7	31.9	25.5	25.4
- Erwartungen	14.6	22.1	22.5	9.9	9.6	14.3
Privatanleger						
- Lage	28.6	29.4	31.6	28.6	24.2	23.6
- Erwartungen	4.0	14.1	10.7	1.4	2.4	2.3

Für zwei andere deutsche Stimmungsindikatoren heißt die Entwicklung der sentix Konjunkturindizes Folgendes: Die **ZEW-Konjunkturerwartungen** sollten im Juni merklich, nämlich **auf gut 40 Punkte steigen**. Das zeigt die Entwicklung des Erwartungsindex der Institutionellen an. Für das **ifo Geschäftsklima**, das im Vormonat stark zugelegt hat, lassen die verschiedenen Zeitreihen des sentix Konjunkturindex für Deutschland auf ein **eher unverändertes Niveau** schließen.



USA – Höchster Wert seit Mai 2006

Im Vormonat hatten die USA den stärksten Anstieg des Gesamtindex unter allen Ländern und Regionen zu verzeichnen. Diesen Titel müssen sie im Juni an Euroland (!) abtreten. **Doch auch für die USA steigt der Gesamtindex weiter. Er legt erneut um rund zwei Punkte auf jetzt 18,2 zu. Das ist mittlerweile der höchste Wert seit Mai 2006!** Sowohl die Lagebeurteilung als auch die 6-Monats-Erwartungen steigen. **Die US-Wirtschaft mausert sich somit aus Anlegersicht langsam wieder zur Wachstumslokomotive für die Weltwirtschaft, zumal die Dynamik der Emerging Markets diesen Monat abermals schwächer beurteilt wird.**

USA	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13	May 13	Jun 13	
Gesamtindex	10.0	12.7	12.9	13.9	16.0	18.2	Höchster Wert seit Mai 2006
Headline Index							
- Lage	6.3	7.5	10.5	16.8	18.0	20.5	Höchster Wert seit Feb. 2007
- Erwartungen	13.8	18.0	15.3	11.0	14.0	16.0	

Japan – Höchster Wert seit August 2007

Auch für Japan steigt der Gesamtindex weiter – und zwar um rund einen Punkt auf 8,4. Getrieben ist dieser Anstieg von einer erneut besseren Einschätzung der Lage, die Erwartungskomponente gibt auf weiterhin hohem Niveau nochmals leicht nach. **Japan komplettiert damit die positiven Entwicklungen der alten Industrieländer im laufenden Monat.**

Japan	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13	May 13	Jun 13	
Gesamtindex	0.5	5.5	3.9	6.3	7.3	8.4	Höchster Wert seit Aug. 2007
Headline Index							
- Lage	-12.8	-8.8	-8.5	-3.3	0.3	3.5	Höchster Wert seit Mrz. 2011
- Erwartungen	14.8	20.8	17.0	16.3	14.5	13.5	



Emerging Markets –Abermals Abkühlung

Die Gesamtindizes für die drei Emerging Markets-Regionen (Asien ex Japan, Osteuropa und Lateinamerika) geben im Juni jeweils nach. Die Indizes fallen im Trend nun den vierten Monat in Folge. Der gewichtigste unter ihnen, der Gesamtindex für Asien ex Japan (inklusive Schwergewicht China) notiert nun auf dem niedrigsten Stand seit Oktober 2012. Auch die anderen beiden lagen zuletzt in der zweiten Jahreshälfte 2012 niedriger. Konjunkturwahrnehmung und –erwartungen der befragten Investoren leiden dabei sicherlich vor allem unter der fortgesetzten Preisschwäche der Rohstoffe.

Positiv ist anzumerken ist, dass die Rückgänge der letzten beiden Monate insgesamt nur moderat waren, wobei Lateinamerika in diesem Monat eine Ausnahme bildet. **Außerdem notieren die Gesamtindizes der drei Emerging Markets-Regionen weiterhin deutlich oberhalb ihrer langfristigen Durchschnitte** (s. Grafik auf der nächsten Seite).

Asien ex Japan	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13	May 13	Jun 13
Gesamtindex	32.7	34.3	32.2	25.0	23.5	21.8
Headline Index						
- Lage	37.0	39.8	38.8	33.0	31.0	29.3
- Erwartungen	28.5	29.0	25.8	17.3	16.3	14.5

Tiefster Wert
seit Okt. 2012

Osteuropa	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13	May 13	Jun 13
Gesamtindex	10.8	13.1	10.6	4.6	4.9	3.5
Headline Index						
- Lage	6.8	8.0	6.5	3.3	2.5	0.8
- Erwartungen	15.0	18.3	14.8	6.0	7.3	6.3

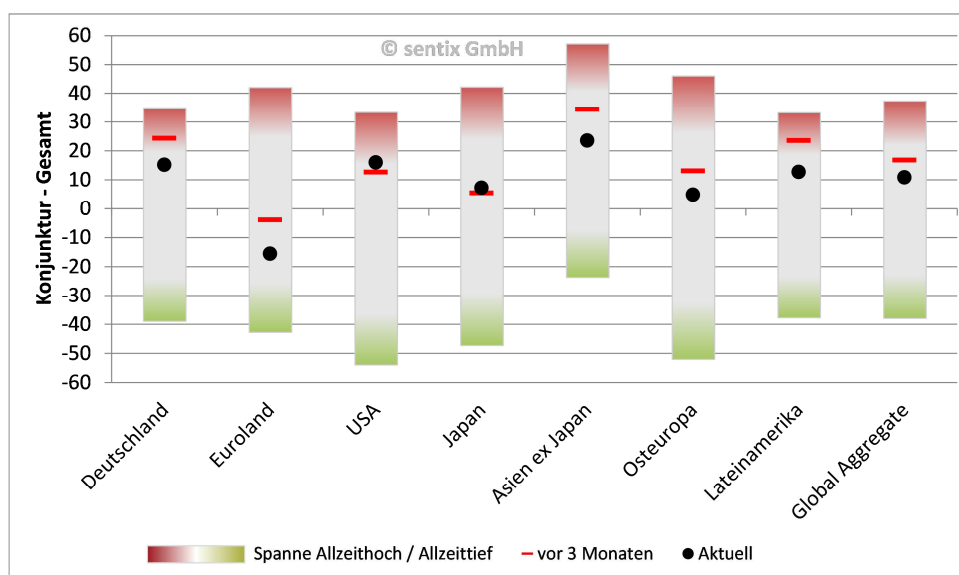
Lateinamerika	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13	May 13	Jun 13
Gesamtindex	20.0	23.5	20.2	14.1	12.7	8.2
Headline Index						
- Lage	19.8	24.5	21.0	16.3	14.5	7.3
- Erwartungen	20.3	22.5	19.5	12.0	11.0	9.3



Globales Aggregat – Stabilisierung, Teil 2

Der Juni ähnelt seinem Vormonat stark: Die USA, Euroland und Japan, also die „alten“ Industrienationen, treiben den globalen Index an, die Schwellenländer-Regionen bremsen sein Aufwärtstreben. Insgesamt resultiert abermals ein leichter Anstieg um 0,4 auf jetzt 11,2 Punkte. Die Stabilisierung nach der Delle im März und April schreitet also voran. Bis auf Euroland notieren die Gesamtindizes aller von sentix erhobenen Länder und Regionen weiterhin im positiven Bereich (mehr Optimisten als Pessimisten!) und oberhalb ihrer langfristigen Durchschnittswerte (s. Grafik). Und Euroland holt jetzt – mit dem stärksten Monatsanstieg unter allen Ländern und Regionen – wieder auf!

Globaler Index	Jan 13	Feb 13	Mar 13	Apr 13	May 13	Jun 13
Gesamtindex	14.1	16.8	14.3	10.4	10.8	11.2
Headline Index						
- Lage	9.8	12.2	11.0	9.8	9.8	10.1
- Erwartungen	18.6	21.5	17.7	11.1	11.8	12.3



sentix Konjunkturindex: Länder und Regionen im Vergleich



Datenverfügbarkeit

Bloomberg

FACTSET



Macrobond



sentix 
expertise in behavioral finance

Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit. Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren. Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke von Manfred Hübner und Patrick Hussy.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.